



Wie willst Du wohnen?!

Schulwettbewerb des Projektes „Zukunftsorte: Wohnen im Ruhrgebiet“ fragt Schülerinnen und Schüler nach ihren Vorstellungen vom Wohnen in der Zukunft.

Wenn man die Möglichkeit hätte, eine riesige freie Fläche in eine Stadt oder einen Stadtteil umzuwandeln, wie würde diese aussehen? Wenn man ein Haus bauen sollte, das die modernen ökologischen und technischen Möglichkeiten nutzt, was würde man umsetzen? Wie will man leben und was ist einem wichtig – in seiner Wohnung, in seinem Haus und in seinem unmittelbaren Umfeld? Das Projekt „Zukunftsorte – Wohnen im Ruhrgebiet“ möchte von den jungen Menschen und künftigen Bewohnern des Ruhrgebietes wissen, wie sie ihr Lebensumfeld gestalten würden und welche Visionen sie vom Wohnen haben. Alle Schülerinnen und Schüler des Ruhrgebiets der Stufen 8 bis 13 sind aufgerufen, ihre Ideen einzureichen. Pro Kurs und Klassenverband können bis zu 5 Arbeiten abgegeben werden. Dies kann in Form von Texten, Fotos, Filmen, Collagen und vielem mehr geschehen: der Reise in die Zukunft und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Als Einstieg in das Thema wird ein Schülerworkshop im Dortmunder U angeboten, bei dem sich die Schüler gemeinsam mit Stadtplanern und Architekten kreativ mit dem Thema auseinandersetzen. Ebenfalls erhalten die Gruppen Audioguides, die exemplarisch vier verschiedene Möglichkeiten vom Wohnen in der Zukunft präsentieren: Zukunftsorte im Ruhrgebiet. So entsteht derzeit in Dortmund am Standort eines ehemaligen Stahlwerkes der **PHOENIX See** und mit ihm eine neue Wohn- Arbeits- und Sportwelt. In Essen wird eine stillgelegte Bahntrasse in einen Fahrrad- und Fußweg umgebaut und ein angrenzender Stadtteil komplett saniert. Im Stadtteil **Duisburg Bruckhausen** weichen alte Wohnhäuser einem neuen Grüngürtel, der den Stadtteil von dem angrenzenden ThyssenKrupp Werksgelände trennt. Gleichzeitig wird die bestehende Bausubstanz modernisiert. Schließlich soll im Projekt **InnovationCity Ruhr** ein „typisches Stück“ Ruhrgebiet zu einem klimagerechten Stadtteil umgebaut werden.

Die Anmeldung zum Wettbewerb ist über eine Lehrperson bis zum 22. September einzureichen. Einsendeschluss für die Ideen und Entwürfe ist der 29. Oktober 2010. Teilnahmebedingungen sowie ein Anmeldeformular finden sich auf der Internetseite www.zukunftsorte.de. Eine Jury gibt Anfang Dezember die Gewinner bekannt. Neben Sachpreisen werden die Preisträger zu einer eintägigen spannungsreichen Entdeckertour durch die vergangen, heutigen und zukünftigen Wohnwelten des Ruhrgebietes eingeladen.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Mirjam Flender c/o projekt2508, Tel: 0228-18 49 67-24, E-Mail: presse@projekt2508.de



Die Audioguides stehen kostenlos auf der Internetseite www.zukunftsorte.de zum Download bereit und können über MP3-Player und Mobiltelefone genutzt werden.

Der Schulwettbewerb ist eine Kooperation des Projektes „Zukunftsorte: Wohnen im Ruhrgebiet“ und JAS Jugend Architektur Stadt e.V. „Zukunftsorte: Wohnen im Ruhrgebiet“ ist aus dem Kulturhauptstadtprojekt „Route der Wohnkultur“ entstanden und geht den Fragen nach künftigen Bau- und Wohntrends in der Metropole Ruhr und den Reaktionen auf die sich wandelnden Rahmenbedingungen nach. JAS Jugend Architektur Stadt e.V ist ein gemeinnütziger Verein, der sich die baukulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat.

Weitere Informationen unter: www.zukunftsorte.de

„Zukunftsorte: Wohnen im Ruhrgebiet“ ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des BMVBS/BBSR.

Projektträger und Projektautor

Büro Stadtidee, Dortmund, www.stadtidee.de

Projektpartner

Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung | Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
RUHR.2010 GmbH, Essen

www.zukunftsorte.de

Pressekontakt:

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Mirjam Flender c/o projekt2508, Tel: 0228-18 49 67-24, E-Mail: presse@projekt2508.de